

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/017/2017

Ausschuss für Schule und Sport am 18.05.2017

| | |
|--------------------|--|
| Zu Punkt 9: | Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für die Berufskollegs des Kreises Mettmann |
|--------------------|--|

Frau Siebert gibt dem Gremium eine kurze Einführung zu den Hintergründen für den Medienentwicklungsplan. Desweiteren weist sie darauf hin, dass die Kurzfassung des Medienentwicklungsplanes versandt wurde, die Langfassung und der Kalkulationsband sind im Kreistagsinformationssystem eingestellt und können dort eingesehen werden.

Der Medienentwicklungsplan ist Teil des Schulentwicklungsplans und stellt ein ergänzendes Element der Zukunftsplanung der Berufskollegs dar. Basis für den Medienentwicklungsplan sind die Medienkonzepte der einzelnen Berufskollegs, die sich an den unterschiedlichen Anforderungen der vielfältigen Bildungsgänge orientieren. Der Medienentwicklungsplan schafft Transparenz und Verbindlichkeit für alle Beteiligten. Grundsätzlich ist es ein Rahmenkonzept, welches inhaltlich noch weiter zwischen den Beteiligten zu bestimmten Themenstellungen ausgearbeitet werden muss.

Die finanziellen Rahmenbedingungen werden durch einzelne Kostenblöcke dargestellt. Von diesen Kosten ist bereits heute ein Teil bei dem Amt für Informationstechnik im Haushalt veranschlagt. Die personellen Auswirkungen konnten noch nicht abschließend geprüft werden. Derzeit ist von einem nicht unerheblichen Stellenmehrbedarf auszugehen. Zur Steuerung der bedarfsgerechten Beschaffung sind zum einen jährliche Jahresbilanzgespräche mit den Schulen geplant zum anderen der Aufbau eines Berichtswesens, um die nötige Transparenz für alle Entscheidungsebenen herzustellen.

Der zeitliche Versatz zwischen der Formulierung zur Beschlussfassung der heutigen Vorlage und der Dokumentation durch den Gutachter, ergab sich durch das Aussetzen der weiteren Beratungen im Frühjahr 2016 durch die Verwaltung, da die Arbeit zur Förderschulstruktur priorisiert vorzunehmen war. Die Arbeit am MEP konnte Ende 2016 wieder aufgenommen. Die Maßnahmenplanung wurde daher um ein Jahr verschoben und beginnt in 2017.

Nachfolgend erläutert der Gutachter Herr Thomaßen anhand seiner Präsentation das bisherige Vorgehen und weitere Planungen.

Die Verwaltung beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Präsentation wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs des Kreises Mettmann wird für die Jahre 2017 bis 2022 in der vom Planungsbüro Thomaßen Consult vorgeschlagenen Form umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung am 22.05.2017

| |
|--|
| Zu Punkt 7: Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für die Berufskollegs des Kreises Mettmann |
|--|

Frau Siebert leitet in das Thema ein und weist die Ausschussmitglieder auf die im Kreistagsinformationssystem hinterlegte Langfassung des Medienentwicklungsplans hin.

Sie führt an, dass der Medienentwicklungsplan einen Rahmen darstelle, der Verbindlichkeit und Transparenz zwischen den Schulen und der Verwaltung erzeuge.

Frau Siebert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die finanziellen Auswirkungen spätestens in den Haushaltsberatungen 2017 dargestellt würden. Die personellen Auswirkungen seien aktuell noch nicht absehbar.

Im Anschluss an die Einführung stellt Herr Thomaßen den Medienentwicklungsplan vor. Die gezeigten Folien sind dem Protokoll beigelegt.

Auf Rückfrage von Herrn KA Weiß nach dem Feedback der Berufskollegs zum Medienentwicklungsplan kann Herr KA Diedrich als Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Sport eine positive Haltung der vier Berufskollegs bestätigen.

Die Frage von Herrn KA Switalski zu dem im Medienentwicklungsplan angeführtem Stellenbedarf von 1,5 Stellen erklärt Herr Thomaßen, dass sich dieser Bedarf nur auf die Berufskollegs beziehen würde. Gesondert seien noch die Förderschulen und der Bereich der Netzwerktechnik zu betrachten. Frau Siebert weist darauf hin, dass die Verwaltung von einem nicht unerheblichen Stellenmehrbedarf insgesamt ausgeht.

Auf Nachfrage von Herrn KA Söhnchen zur Kostendeckung der Maßnahmen aus dem Medienentwicklungsplan durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ erklärt Herr Thomaßen, dass die Endgeräte nicht dadurch abgedeckt seien, verweist aber auf das geplante Bundesprogramm „DigitalPakt#D“ durch das eine Förderung möglich werden könnte.

Herr Müller verneint die Frage von Herrn KA Viehöver zur eventuellen Verlagerung des 1st-Level-Supports vom Schulträger zu den Schulen und erklärt, dass keine Verlagerung erfolgen soll, sondern vielmehr die seit 2008 bestehende Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden zur Aufgabenverteilung präzisiert würde.

Im Anschluss dankt der Ausschussvorsitzende Herr Thomaßen für die Präsentation und der Verwaltung für die gute Arbeit.

Beschluss:

Der Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs des Kreises Mettmann wird für die Jahre 2017 bis 2022 in der vom Planungsbüro Thomaßen Consult vorgeschlagenen Form umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 29.06.2017

| | |
|--------------------|--|
| Zu Punkt 8: | Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für die Berufskollegs des Kreises Mettmann |
|--------------------|--|

Beschluss:

Der Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs des Kreises Mettmann wird für die Jahre 2017 bis 2022 in der vom Planungsbüro Thomaßen Consult vorgeschlagenen Form umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen